

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

Einheit **Z** **text**
.de

E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: Reisebuchung zu den Naturkatastrophen - 11/19

Seite 1 - Postbenachrichtigung

Seite 2 - Rente mit 70 und tschüß

Seite 2 - Aktuelle Verkehrsmeldung

Seite 3 - Mediales

Seite 3 - Urlaubsgrüße vom Ballermann

Seite 4 - Grundsicherung

Seite 4 - TV-Show SPD-Doppelspitze

Seite 5 - Meinungsfreiheit

Seite 5 - Rentenalter

Seite 5 - Landwirtschaft

Seite 5 - Beitrag zum Klimaschutz

Seite 5 - Bestattungsregeln

Seite 6 - Reisebuchung zu den Naturkatastrophen

Seite 6 - K-Frage

Seite 7 - Einigung

Seite 7 - Teilhabe

Seite 7 - Verbraucherschutzampel bei Politikern

Seite 7 - Artenschutz in Bayern

Seite 8 - Umfrage zur Zukunft

Seite 8 - Urlaubsregelung

Seite 8 - Sicher

Seite 8 - Angekommen

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Postbenachrichtigung

Sehr geehrter Empfänger,

bei Ihrer Postfiliale liegt eine Sendung zur Abholung bereit. Es handelt sich um ein sogenanntes Klimapaket, das kürzlich der Deutsche Bundestag beschlossen hat. Es ist leicht und groß, beinhaltet unserer Kenntnis nach aber nur ein Informationsblatt, wie Sie am Klima sparen können.

Da diese Tipps anscheinend wertvoll sind, ist dieses Klimapaket auch als Nachnahme ausgewiesen. Bitte denken Sie daran, 897,63 Euro mitzubringen. Bitte in bar.

Hochachtungsvoll

Die Bundespost.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++ Rente mit 70 und tschüß...

Sehr geehrter Herr Franzke,

wir freuen uns, Ihnen zu Ihrer Rente bei Erreichung des siebenzigsten Lebensjahres gratulieren zu können! Damit gehören Sie zu den Vertretern der glücklichen Geburtsjahrgänge, die überhaupt noch eine Rente erhalten.

Für alle anderen, die noch jünger sind, ist eine „Rente“ in Zukunft nur noch im Kellerarchiv des Museums zu besichtigen.

Natürlich können auch Sie mit Ihrer Rente keine großen Sprünge mehr machen, und wenn Sie nicht die Rentenergänzungskost, also Flaschenpfand, Hausieren und Betteln in Anspruch nehmen, werden Sie nicht überleben.

Aus diesem Grund erhalten Sie von uns großzügiger Weise auch noch Gutscheine für die Tafel und die Wärmestube, und in der Halle des Bahnhofes können Sie sich tagsüber kostenfrei aufhalten.

Gleichzeitig übermitteln wir Ihnen mit dem Rentenbescheid aber auch die Auflage, daß Ihr Lebensende definitiv nach statistischer Berechnung nur bei 76 Jahren und drei Monaten liegt. Wir bieten Ihnen in einer beiliegenden Information einige Anregungen, wie Sie Ihr Leben selbst beenden können, falls Sie doch älter werden sollten.

Außerdem bekommen Sie einen Gutschein zum Besuch einer Sarg-Bastel-Gruppe, die sich gemeinsam die Särge für ihr bevorstehendes Ableben baut. Es gibt dort eine nette Solidargemeinschaft, und der von Ihnen fertiggestellte Sarg kann dort auch bis zu Ihrem Dahinscheiden eingelagert werden.

Wir wünschen Ihnen für Ihre letzten Jahre viel Spaß!

Ihre Rentenversicherungsanstalt.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Aktuelle Verkehrsmeldung

Alle Autofahrer, die sich auf deutschen Autobahnen befinden, werden darauf hingewiesen, daß sie ab heute Scheuer-pflichtig sind.

Statt einer geplanten Autobahnmaut müssen, wie mehrfach berichtet, dreißig Jahre lang die Schulden für das Nichtzustandekommen der Autobahn-Maut bezahlt werden.

Die Höhe des sogenannten „Scheuer-Talers“ ist ebenso hoch wie die ursprünglich geplante Autobahnmaut und nur von deutschen Autofahrern, nicht aber von bayrischen zu bezahlen.

Und nun zum Wetter...

Mediales

Berichte darüber, daß Reiche immer reicher werden und ihr gesamtes Vermögen schon wieder um 1,5 Milliarden Euro gestiegen ist, sind so langweilig und für Medienvertreter inzwischen von so geringer Bedeutung, daß diese Meldungen nur noch bei den Wasserstandsmeldungen kleiner Bäche und Flüsse im Landfunk gesendet werden.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Urlaubsgrüße vom Ballermann

Liebe Zensi,

wir sind gut angekommen in unserem Strandhotel. Es ist das gleiche Zimmer im achten Stock, wo sich der Erwin damals vom Balkon aus so kotzen mußte, daß er die ganze Fassade besudelt hat – man sieht es heute noch. Aber es ist nicht aufgefallen, weil er nicht der Einzige war. Außerdem ist es im Preis mit drin.

Am Flughafen in München hat so eine wilde Horde von schlecht erzogenen Ober-
schulern demonstriert, weil wir zu viel CO2 freisetzen. Ich weiß bis heute nicht, was das überhaupt ist.

Aber der Huber Michl, ein alter Trachtler, ist gleich auf sie los mit seinem Spazierstock, weil er geglaubt hat, es sind wieder die Flüchtlinge aus Afrika. „Sau-
preißn“ hat er geschrien und fast einen Herzinfarkt gekriegt, und unser Stammtisch hat ihm laut applaudiert.

Erst im Flugzeug ist es dann ein wenig ruhiger geworden, und die Männer haben sich alle gemütlich über ihre neu bestellten SUV's unterhalten, die sie sich aus der Herbstkollektion bestellt haben. Hernach ist die Abenddämmerung gekommen, und wir haben mindestens sechs Kondensstreifen von anderen Flugzeugen in der Nähe gesehen, das war so ein schönes Naturschauspiel, weil die Abendsonne drauf geschienen hat. Und künftig wäre das alles weg, also dieses Naturschauspiel, wenn man nicht mehr fliegen darf, und außerdem hat der Pilot gesagt, der Dreck bleibt eh in Mallorca. Ja, und beim Landeanflug war es noch schöner, weil wir lauter bunte Farben auf dem Meer entdeckt haben, und der Pilot hat gemeint, das sind die großen Plastikhalme aus den Sangriaeimern, die alle im Meer treiben, und Kunststoffpalmen wären auch dabei. Es sah jedenfalls überwältigend romantisch aus, so daß ich direkt zwei Tränen in den Augen hatte, und ich habe es zwölf Mal fotografiert.

Ja, das wars erst mal, liebe Zensi, und jetzt erholen wir uns von diesen jungen Klimaterroristen bei uns zuhause, wir können es dringend brauchen.

Deine Anni!

Grundsicherung

Die Unionsparteien sind nach wie vor strikt gegen eine Bedürftigkeitsprüfung bei der Grundsicherung für Rentner.

Sie befürchten, daß das von ihr vertretene Wählerklientel, also die Rentiers, die eine Rendite erhält, dann keine Grundrente bekommt.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

TV-Show „SPD-Doppelspitze – die Nächsten bitte“

Sehr geehrte Frau Dr. Langner-Wegscheid,

hiermit laden wir Sie herzlich als Bewerberin für unsere nächste TV-Show „SPD-Doppelspitze“ am kommenden Samstag ein: Wie immer wird vor die Sendung zur schlechtesten Fernsehzeit übertragen: Bitte begeben Sie sich bereits um zwei Uhr nachts in die Maske, damit man Sie entsprechend herrichtet.

Wir freuen uns sehr, daß auch Sie sich vor der Show noch umtaufen lassen und sich einen Doppelnamen zugelegt haben. Wenngleich das mit Doppelnamen bei SPD-Frauen schon längst aus der Mode ist, kommt es bei einem zurückgebliebenen Teil der Kandidatinnen immer noch vor.

Daß Sie kein SPD-Mitglied sind, wie aus Ihrer Bewerbung hervorgeht, spielt übrigens keine Rolle. Wer wird schließlich auch noch Mitglied dieser Partei? Daß Sie die SPD allerdings überhaupt noch nicht gewählt haben und wir Sie erst aufklären mußten, daß es sich um eine Partei handelt, ist auffällig. Dennoch spielt auch das keine Rolle. Übrigens wäre es gut, wenn Sie Ihren Doppelpartner Herrn Fritz Berger vor der Show noch einmal darauf hinweisen, daß er auf keinen Fall den Mund aufmachen soll, außer wenn er etwas trinkt. Er soll lieber alles Ihnen überlassen.

Sie können sich übrigens bei der nächsten Show realistische Chancen ausrechnen, obwohl eine weitere Mitbewerberin sogar drei Nachnamen hat.

Bitte denken Sie auch daran, daß Sie nicht immer in die Kamera schauen, das macht keinen guten Eindruck. So schön sind Sie schließlich auch nicht. Auch wenn Sie dauernd lächeln. Schließlich gibt es bei der SPD ohnehin nichts mehr zu lachen.

Und geben Sie Ihrem männlichen Mitbewerber ruhig ab und zu einen kleinen Klaps auf den Hinterkopf. Das erhöht Ihre Chancen als Frau. Falls Sie übrigens anderen Mitbewerbern ein Bein stellen wollen oder ihnen die Zunge herausstrecken, machen Sie das bitte nur, wenn keine Kamera in der Nähe ist.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viel Erfolg! Falls Sie tatsächlich als neues Führungsduo gewinnen sollten, ist Ihr Parteivorsitz – wie angekündigt – nur auf einen Monat befristet. Danach gibt es die nächste Show. Und falls Sie Ihren Dokortitel gekauft haben sollten, sagen Sie das bitte auch erst nach der Show.

Bis bald **Ihr Gerd Zahlmeister, Moderator.**

Meinungsfreiheit

Wahr ist, daß das Bundesverfassungsgericht neuerdings meint, daß hetzerische oder rassistische Äußerungen unter die Meinungsfreiheit fallen könnten.

Offenbar hat es das, was sie zu vertreten haben - also die deutsche Verfassung – tatsächlich noch nicht gelesen.

Rentenalter

Weil die Menschen in Deutschland statistisch immer älter werden, soll das Rentenalter auf siebzig Jahre erhöht werden.

Damit das Rentenalter nicht noch weiter steigt, will die Regierung durch mehr CO2 und die Wiedereinführung von Kriegen das durchschnittliche Lebensalter künftig senken.

Landwirtschaft

Es zeichnet sich ab, daß in Deutschland das populäre Suchtmittel für den Ackerbau „Glyphosat“ verboten wird.

Nach den allgemeinen Erfahrungen bei der Drogenbekämpfung wird das allerdings nur erfolgreich sein, wenn man das Drogen-Kartell zerschlägt: In dem Fall Bayer-Monsanto.

Beitrag zum Klimaschutz

Vor dem Hintergrund, daß die CO2-Werte bei Kriegsgerät am höchsten sind, garantiert die Bundesregierung weiterhin alles zu tun, um die produzierten Rüstungsgüter innerhalb Deutschlands zu reduzieren.

Sie exportiert daher auch dieses Jahr für 6,35 Mrd. Euro deutsche Rüstungsgüter ins Ausland.

Bestattungsregeln

Wahr ist, daß der Bayerische Landtag nach zehnjähriger Debatte endlich die Sargpflicht auf Bayerischen Friedhöfen lockert.

Für die Beisetzung von Mitgliedern des Bayerischen Landtages gilt allerdings noch die (Wahl-)Urnenpflicht.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++ Reisebuchung zu den Naturkatastrophen

Sehr geehrte Familie Wimmer,

wir möchten Ihnen noch einmal Ihre Reisebuchung bestätigen für den Event-Urlaub zu den Naturkatastrophen in der beginnenden Herbstsaison. Am achten Oktober geht es los mit dem Flug ab München zum ersten Höhepunkt, dem Jahrhundertsturm „Ebro“, der sich zur Zeit bereits bei Madrid befindet. Sie werden die Teilerstörung der südlichen Stadtteile genau beobachten können, der Pilot dreht eine Stunde lang in Bodennähe Runden, wo Sie mit Ihren Fotokameras tolle Aufnahmen machen können für ihre Instagram-Postings. Bitte achten Sie dabei besonders auf das Naturschauspiel haufenweise umherfliegender Häuser, Autos, Fernsehgeräte, Menschen und Tiere.

Dann geht es nach einer Übernachtung in einem katastrophensicheren Villenvorort von Sevilla weiter nach Marokko, wo seit mehreren Tagen das gesamte nördliche Land überschwemmt ist. Auch hier sehen wir vom Flugzeug aus in gefährlich geringer Höhe eine Stunde lang schwimmende Autos, Hütten und ertrinkende Ziegen. Landen für eine Fotosession können wir leider dort nicht.

Weiter auf dem Kontinent Afrika fliegen wir zur jährlichen Hungerkatastrophe im Sudan, die nun schon seit 12 Jahren ununterbrochen veranstaltet wird.

Dort werden Sie weitab der Hungerdarbietungen in einem Fünf-Sterne-Hotel untergebracht. Ein US-amerikanisches Regierungsmitglied wird abends in einem Vortrag nachweisen, daß Hungerkatastrophen überhaupt nichts mit dem Klimawandel zu tun haben, weil es das nicht gibt. Die Buchneuerscheinung von Donald Trump mit einer persönlichen Widmung können Sie danach erwerben.

Nach einem weiteren Überraschungsevent einer Naturkatastrophe (brennende Berge in Österreich) fliegen wir zum Abschluß in das Legoland nach Dänemark, wo es einen tollen Gewittersturm geben wird, der viele Original-Lego-Bauten wie die Tower-Bridge von London mit Sicherheit zerstört. Danach fliegen wir wieder nach Hause.

Ihr Reiseveranstalter

„Fröhlich durch die Stürme“

Horst Haubner

K-Frage

In der CDU gibt es die revolutionäre Forderung, daß künftig die Parteibasis über die K-Frage entscheidet. – Da würde allerdings nichts Gescheites herauskommen. Traditionell entscheidet über die K-Frage in der CDU nämlich nur das Geld.

Einigung

Die Regierungsparteien haben sich darauf geeinigt, daß das Wort „Grundrente“ geografisch neu bemessen und definiert werden soll. – Das bedeutet, daß die Grundrente künftig um zehn Prozent höher liegen darf als der Marianengraben.

Teilhabe

Das Bundessozialministerium stellt mit großer Zufriedenheit fest, daß ein für Hartz IV-Kinder eingeführtes „Bildungs- und Teilhabepaket“ (mit Zuschüssen für Sportkurse, Mittagessen, Musikschulen usw.) nur von fünfzehn Prozent der berechtigten Kinder in Anspruch genommen wird. - Vor allem begrüßt das Bundessozialministerium die Entscheidung, das Antragsformular so kompliziert zu gestalten, daß es nur mit abgeschlossenem Hochschulstudium erfolgreich ausgefüllt werden kann.

Verbraucherschutzampel bei Politikern

Nach der erfolgreichen Einführung der Lebensmittelampel „Mafi-score“ gibt es ab sofort auch eine adäquate Ampel für die Politik.

So haben Politiker bei allen öffentlichen Anlässen gut sichtbar an der Kleidung ein farbiges Etikett zu tragen, um die Wähler über ihre Schadstoffe und Gefahren zu informieren.

Die Ampel informiert mit der Farbe Gelb über zu viel Fett, Chemikalien und Gifte, die sich ständig im Körper des Politikers befinden, sowie in Rotönen über gute Dialogfähigkeit mit der Wirtschaft (Korruption), Vielfliegerei (grau) und Sitzvermögen (blau).

Artenschutz in Bayern

Bei einem Treffen des runden Tisches für ein Artenschutzabkommen in Bayern wurde ein erster Kompromiss erzielt.

Die Bienen sind nun bereit, ihr Aussterben bis zur nächsten Landtagswahl aufzuschieben, wenn ihnen die Bayerische Staatsregierung kostenlose Abschiebeflüge in klimafreundliche Regionen organisiert.

Umfrage zur Zukunft

Nach einer Umfrage sehen 76 Prozent der Deutschen ihre Rente als Haupt-sorge.

Der Rest weiß schon jetzt nicht mehr, was das überhaupt ist.

Urlaubsregelung

In England kann das Parlament nur vom Premier in den Urlaub geschickt werden. – In Deutschland sind die Abgeordneten des Bundes eigenständiger: sie nehmen freiwillig ihre Haushaltstage in der Sitzungswoche, wie man an den leeren Sesseln im Bundestag feststellt.

Sicher

Wahr ist, daß der Bundessicherheitsrat inzwischen den höchsten medialen Unterhaltungswert hat. – Und zwar für seine immer wieder phantasievollen und belustigenden Begründungen, warum deutsche Rüstungsexporte in Krisenländer geliefert werden müssen.

Angekommen

Nach vier Jahrzehnten sehen sich die Grünen endlich in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Das ist sicher richtig, und entsprechend dem, wie sie sich entwickelt haben, wäre es allerhöchste Zeit wenn sie an die Börse gehen und die Partei in eine Aktiengesellschaft umwandeln.